

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 55 (1982)

Heft: [12]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Wiederum geht ein Jahr seinem Ende entgegen, das 83. dieses Jahrhunderts. Nur 17 Jahre trennen uns noch vom 21. Jahrhundert. Wer im Bereich der Erziehung tätig ist und Ueberlegungen anstellt über den Ablauf des Geschehens, des individuellen und des allgemeinen, muss sich die Frage stellen, wie es in diesem kommenden Jahrhundert auf dieser Welt aussehen wird. Wird das Mittelmeer wirklich ein Kloake sein, werden wir in Schutzmasken die Häuser verlassen, werden wir ein verändertes Klima haben, weil alle Urwälder zerstört sind? Die Zahl der beklemmenden Fragen liesse sich spielend verdoppeln, verdrei-, vervierfachen. Wir erziehen heute junge Menschen für die Welt von morgen. Unsere heutigen Fünftklässler werden zu Beginn des 21. Jahrhundert 28 Jahre alt sein, die Berufsschüler 35 und die Maturanden 40. Sie werden bestimmen, regieren, entscheiden. Auf welches Ziel hin sollen wir sie erziehen? Sollen wir sie wirklich mit immer mehr Wissen vollstopfen? Wichtiger wäre es doch, ihnen die Fähigkeiten mitzugeben, neues Wissen zu erwerben, mit neuen Situationen fertigzuwerden. Sollten wir nicht vermehrt neben den intellektuellen die sozialen Fähigkeiten fördern und die emotionalen Kräfte wecken? Auf all diese Fragen habe ich keine klaren Antworten. Die Antworten gilt es zu suchen.



Erzieherische Chancen der Privatschule in der heutigen Zeit aus der Sicht eines Pädagogen an der öffentlichen Schule

von Dr. W. Wiesendanger, Direktor Primarlehrerseminar, Zürich

1. Zu meinem Standort

In diesen Tagen feiern wir im Kanton Zürich den 150. Geburtstag der Zürcher Volksschule. Bei aller berechtigten Kritik gegenüber gewissen Fehlentwicklungen und Mängeln der heutigen Volksschule darf doch mit Genugtuung festgestellt werden, dass sich die staatliche Volksschule als eine der bedeutendsten Schöpfungen der liberalen Regenerationszeit von 1830 im grossen und ganzen bewährt hat und als eine selbstverständliche Dienstleistung von Staat und Gemeinde nicht mehr aus unserem öffentlichen Leben wegzudenken ist. Mit der öffentlichen Volks-

Herausgeber/Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion/Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031/23 35 35
Druck/Impression: Künzler Buchdruckerei AG, Felsenstr. 84, 9000 St.Gallen, Tel. 071/22 45 44
Inserate/Annonces: Max Kopp, Kreuzstr. 58, 8008 Zürich, Tel. 01/918 01 58, w.k.A. 071/22 45 44
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.— / Einzelhefte / Numéros isolé: Fr. 3.—
Erscheinungsweise/Mode de parution: Monatlich/Mensuel